

# INFOTICKER

Nr. 11 | 26.03.2010 Neuigkeiten aus dem Brandenburger Parlament

 [www.cdu-fraktion-brandenburg.de](http://www.cdu-fraktion-brandenburg.de)



# Herzlich Willkommen!

Politiker aus Ghana und Kenia besuchen  
unsere fraktion



**Kreativ-Workshop für  
Kinder organisiert S. 5**



**Aktuell aus den Land-  
tagsitzungen S. 3**



**Spatenstich für Land-  
tagsneubau S. 5**

# INFOTICKER

Nr. 10 | 26. März 2010

## NEUE OPPOSITIONSARBEIT

- 03**     **Aktuell aus den Landtagssitzungen  
in dieser Woche**

## ABGEORDNETE IM EINSATZ

- 02**     **Neue Impulse für die Brandenburger  
Wirtschaft?**  
Die Rot-Rote Wirtschaftspolitik in Brandenburg war Thema einer Diskussionsrunde mit unserer Fraktionsvorsitzenden Prof. Dr. Johanna Wanka.
- 05**     **Kreativität von Kindern gefördert /  
Erster Workshop zum „Gedichten Schreiben“**  
Unsere Abgeordnete Anja Heinrich initiierte den Workshop in Plessa.

## MAL ANDERS

- 05**     **„Haben Sie schon gehört, dass ...?“**  
Am Mittwoch wurde der Spatenstich für den Landtagsneubau in Potsdam gesetzt.

## Fragen, Anregungen, Meinungen?

Hier sind sie herzlich willkommen!  
Telefonieren, faxen oder e-mailen Sie mit uns und sagen Sie uns, was Sie bewegt.

### Kontakt:

CDU-Fraktion  
Pressestelle  
im Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1450  
Fax: 0331 / 966 1407  
E-Mail: [pressestelle@cdu-fraktion.brandenburg.de](mailto:pressestelle@cdu-fraktion.brandenburg.de)

**Oder besuchen Sie uns im Internet  
auf unserer Homepage**

[www.cdu-fraktion-brandenburg.de](http://www.cdu-fraktion-brandenburg.de)



# Neue Impulse für Brandenburger Wirtschaft?

Rot-Rote Wirtschaftspolitik in Brandenburg war Thema einer Diskussionrunde

**Brandenburg diskutiert**

„Rot-Rote Wirtschaftspolitik in Brandenburg“ war das Thema beim Wirtschaftsforum des Inforadios und der Industrie – und Handelskammer Potsdam in dieser Woche im Holliday Inn Hotel in Schönefeld.

Gäste der Moderatorin Ute Holzhey waren unsere Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Johanna Wanka, Europa- und Wirtschaftsminister Ralf Christoffers, Regionalökonom Hans Joachim Kujath, der Präsident der Industrie – und Handelskammer Potsdam Victor Stimming sowie die DGB-Bezirksvorsitzende Berlin / Brandenburg Doro Zinke. Gleich zu Beginn wurde die erfolgreiche Wirtschaftspolitik unter dem ehemaligen CDU-Wirtschaftsministers Ulrich Junghans hervorgehoben. Victor Stimming wünschte sich eine Fortsetzung des eingeschlagenen Weges. Prof. Dr. Johanna Wanka kritisierte in dieser Runde, dass von Rot-Rot bislang keine neuen Ideen für die Wirtschaft in Brandenburg erarbeitet wurden. „Das



Prof. Dr. Johanna Wanka (2.v.l.) diskutierte zur rot-roten Wirtschaftspolitik auf dem Wirtschaftsforum.

bloße Verwalten und Fortführen der alten Legislatur reicht nicht aus, erst recht nicht in Krisenzeiten. Wer Zukunft gestalten will, braucht neue Ideen“. Zum Gesprächsthema wurde auch der Entwurf für ein Grundsatzprogramm der Linkspartei. Unsere Fraktionsvorsitzende stellte klar heraus, dass Christoffers sich nicht als Alleingänger von seiner Partei distanzieren könne. Daher erwarte sie eine eindeutige Positionierung des Wirtschaftsministers zu diesem rückwärtsgewandten Parteipapier. „Der lapidare Hinweis auf noch mögliche Änderungen ist unverantwortlich. Ich erwarte vom

Wirtschaftsminister ein klares Votum für die soziale Marktwirtschaft“, betonte Johanna Wanka. *R. Fischer*



**Die Sendung wird am 28. März um 11:05 / 16:05 / 21:05 Uhr im Inforadio / rbb ausgestrahlt.**



## Entlastung für Brandenburger Kleinunternehmen

Dierk Homeyer: „Wichtiges Ziel des Bürokratieabbaus in Reichweite / Betriebe können sparen“

Das Europäische Parlament hat Entlastungen von Kleinunternehmen beschlossen, indem es die Verpflichtung zur Jahresabrechnung aufgehoben hat. Mit dieser Umsetzung wird die Konkurrenzfähigkeit der Kleinunternehmen verbessert und das Wachstumspotential gefördert.

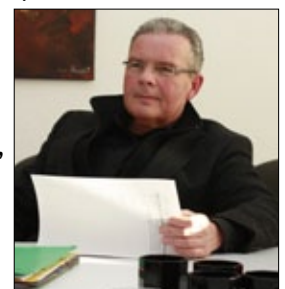
Für unseren Wirtschaftspolitischen Sprecher Dirk Homeyer (Foto) ist diese Entscheidung aus Brüssel ein wichtiges Signal. „Mit der Entscheidung des

Europäischen Parlaments die Kleinunternehmen zu entlasten, ist ein wichtiges Ziel des Bürokratieabbaus endlich in Reichweite. Diese Erleichterung können Unternehmen in Anspruch nehmen, die eine Bilanzsumme von unter 500 000 Euro, ein Nettoumsatz unter 1 Millionen Euro bzw. zehn Mitarbeiter beschäftigen.

Wenn sie zwei dieser drei Bedingungen erfüllen, können Betriebe schnell tausende Euro oder mehr pro Jahr

sparen. Da Brandenburg eine Vielzahl solcher Kleinunternehmen hat, hoffe ich, dass der Europäische Rat schnell diese Regelung beschließt und der Bund dies in deutsches Recht umsetzt“, erklärte der Wirtschaftsexperte.

*red/ Julia Oppat*





# Aktuell aus den Landtags-sitzungen in dieser Woche

„Rot-Rot“ lehnt Reduzierung der Neuverschuldung ab

Dr. Saskia Ludwig: „Damit ist der Haushalt nicht in den Griff zu bekommen“



Dr. Saskia Ludwig

*Allein im Jahr 2010 will die Rot-Rote Landesregierung eine Neuverschuldung von rund 651 Millionen Euro aufnehmen.*

*Das sieht der Entwurf des Haushaltsplans für 2010 vor. „In diesem Haushalt fehlt der Blick für die Zukunft“, kritisierte deshalb unsere Finanzpolitische Sprecherin Dr. Saskia Ludwig gestern während der Plenarsitzung.*

Mit einer flammenden und mit Sachargumenten untermauerten Rede kämpfte sie im Parlament für die Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion, die Nettokreditaufnahme im Haushaltsentwurf 2010 zu begrenzen. Konkret ging es dabei um eine Reduzierung von 200 Millionen Euro. „Im vorliegenden Haushaltsentwurf finden wir in sehr vielen Bereichen Aufwüchse. Das ist der Grund, warum wir als Opposition, aber vor allem als Mitglied der Legislative fordern, die Neuverschuldung so weit wie möglich zu begrenzen“, begründete Dr. Ludwig. Für das Jahr 2010 wird von der Landes-

regierung eine Neuverschuldung von 650 Millionen Euro anvisiert, im Jahr 2011 sollen voraussichtlich weitere 500 Millionen Euro hinzukommen.

„Das ist definitiv zu viel, um mit der Perspektive 2014, aber auch 2019 den Haushalt in den Griff zu bekommen“, stellte Dr. Saskia Ludwig im Parlament klar.

Für ihre klare Aussage bekam sie Gegenwind von den Mitgliedern der rot-roten Regierungskoalition. Die Regierung forderte unsere Fraktion auf, Einsparvorschläge vorzulegen. Doch auf dieses Spielchen ließ sich die Finanzexpertin nicht ein. Dr. Ludwig untermauerte die Forderung nach Senkung der Nettokreditaufnahme im Haushaltsentwurf 2010 mit ein paar Beispielen, um das Gedächtnis der Regierungsverantwortlichen aufzufrischen: „Das Einsparpotenzial ist leicht zu begründen und auch leicht im Haushalt zu finden, ohne übermäßige Sparanstrengungen zu unternehmen. Wir bitten darum, diesen ersten Schritt zu gehen.“ Beispiele für die Senkung der Kreditaufnahme führt unsere Fraktion im Antrag auf, darunter die Streichung der Personalverstärkungs-

mittel und die Reduzierung des Verwaltungsbudgets. Ebenso finden sich darin mittel- und langfristige Vorschläge, um alle möglichen Einsparpotentiale zu erschließen und so die Brandenburger vor einer erdrückenden Schuldenlast zu bewahren.

Konkret können Sie die Vorschläge hier im Antrag nachlesen.

„In welchen Bereichen man Streichungen tatsächlich vornimmt, das festzulegen ist nicht Aufgabe der Opposition, auch nicht Aufgabe der Legislative, sondern – ich sage es noch einmal deutlich – Aufgabe der Regierung. Das Spielchen, wir sollen Einsparvorschläge bringen und bekommen nicht einen einzigen durch, bin ich langsam leid“, sagte Dr. Saskia Ludwig.

FDP und GRÜNE/B90 unterstützten unseren Antrag, doch mit der Abstimmung gestern im Parlament wurde klar: „Rot-Rot“ übte sich weiter in Maßlosigkeit und wollte vom Sparen, wie es jeder Bürger einmal tun muss, nichts wissen.

Der Antrag unsere Fraktion ist zum Schaden aller Brandenburgerinnen und Brandenburger mit einer rot-roten Mehrheit abgelehnt worden. cs

## Kernaussagen zur Energiestrategie für das Land Brandenburg Steeven Bretz: „Wir wollen endlich Klarheit“

Zum Antrag unserer Fraktion „Vorstellungen der Landesregierung zur künftigen Energiestrategie“ sprach am Donnerstag unser Energiepolitischer Sprecher Steeven Bretz (Foto). Mit dem Antrag sollte die Landesregierung aufgefordert werden, die Eckpunkte sowie die inhaltliche Konzeption und Ausgestaltung der bereits zugesagten Überarbeitung der Energiestrategie des Landes Brandenburg bis zum 10. Mai dem Landtag vorzulegen. Bereits während der gemeinsamen Sitzung



der Landtagsausschüsse für Wirtschaft und Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz am 3. März sollten vom zuständigen Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten die Eckpunkte und Ziele sowie die Bewertung des Datenmaterials der Landesregierung zur Energiestrategie vorgelegt werden. Dies war nicht geschehen. Statt dessen verkündete man die Erarbeitung einer „Konfliktliste“. Damit jedoch eine inhaltliche und breite Diskussion über die künftigen Ziele der Energiestrategie des Landes Brandenburg erfolgen kann, bedarf es der rechtzeitigen Einbindung des Parlaments. „Der Punkt ist: Wir wollen endlich von Ihnen Klarheit darüber haben, wohin die Reise in diesem Land geht. Wir wollen wissen: Wie sind die Eckwerte der Energiestrategie. Wir haben auch keine Zeit mehr“, mahnte Steeven Bretz. Unser Antrag wurde mit rot-roter Mehrheit abgelehnt. *cs*

## Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik gefordert

Ebenfalls zur Abstimmung im Parlament lag der gemeinsame Antrag von CDU- und B90/Grüne-Fraktion für ein „Freiwilliges Soziales Jahr der Politik“ vor. Damit soll jungen Menschen ermöglicht werden, praktische Erfahrungen im Politikbereich, beispielsweise bei Parteien, Abgeordneten, Organisationen oder Institutionen wie dem Landtag zu sammeln. Ähnliche Programme gibt es bereits in anderen Bundesländern. Unser Bildungs- und Jugendpolitischer Sprecher Gordon Hoffmann (Foto) verwies in diesem Zusammenhang auf die dortigen Erfolge und erklärte, dass mit einem Freiwilligen Soziales Jahr in der Politik Jugendliche für die Politik gewonnen werden sollen. Auch dieser Antrag wurde leider abgelehnt. *cs*



## Verbaler Totalausfall von SPD-Innenminister Rainer Speer gegenüber Sven Petke

Zur Abstimmung lag am Donnerstag der Antrag der CDU-Fraktion im Plenum vor, mit dem die Landesregierung dazu aufgefordert werden sollte, sich mit dem Problem der Kriminalität von Rockerbanden intensiv auseinander zu setzen. Unser Innenpolitischer Sprecher Sven Petke (Foto) forderte in diesem Zusammenhang auch konkrete Maßnahmevorschläge, wie die Polizeiumstrukturierung in den nächsten Jahren verlaufen soll und wie das Problem der Rockerkriminalität bewältigt werden könne. „Die Exekutive ist gefordert. Deswegen bin ich von dem enttäuscht, was Innenminister Speer hier gesagt hat.

Die Erwägungen kann man hören, aber was das Handeln betrifft, haben wir ein



klares Defizit“, äußerte sich dazu Sven Petke im Landtag. Gleichzeitig erinnerte Sven Petke auch an die verbalen Ausfälle des Ministers gegenüber Polizisten und wies den Innenminister auf

seine Fürsorgepflicht für die Polizeimitarbeiter hin. „Ihr Markenzeichen, Herr Minister Speer, ist die Respektlosigkeit“, sagte Petke. Diese bekam unser Abgeordneter dann auch prompt selbst zu spüren. Er wurde vom Innenminister mit den Worten „Elender Schwätzer“ und „Quacksalber“ bezeichnete. Für seine Äußerungen wurde Rainer Speer von der Vize-Landtagspräsidentin Gerrit Große noch während der Sitzung gerügt. Sie erließ einen Ordnungsruf gegen den Innenminister. Das ist seit der Gründung des Landestages 1990 der erste Ordnungsruf überhaupt gegen ein Mitglied der Landesregierung! *jo/cs*



## Enquête-Kommission beschlossen / Dieter Dombrowski stellvertretender Kommissionsvorsitzender

In der Plenarsitzung am Mittwoch haben die Abgeordneten des Brandenburgischen Landtages dem von der CDU-, GRÜNE/B90- und FDP-Fraktion gemeinsam eingebrachten Antrag zur Bildung einer Enquête-Kommission zugestimmt. Diese Kommission aus Politikern und externen Experten soll die Nachwendejahre in Brandenburg aufarbeiten. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde unser Abgeordneter Dieter Dombrowski gewählt. Vorsitzende ist die SPD-Abgeordnete Clara Geywitz (Foto v.l.: Clara Geywitz, Prof. Dr. Johanna Wanka). Sie hatte sich am Dienstag in Erwartung des neuen Amtes in unserer Fraktion vorgestellt und gesagt: „Die Sozialdemokratie wird sich hauptsächlich die Fragen stellen müssen. Darunter auch die Frage, was man falsch gemacht hat.“ *cs*





## Afrikanische Politiker zu Gast

„Salaamaaleikum“ (Guten Tag) und „O zali malamamu?“ (Wie geht es Ihnen?) begrüßte man sich am Mittwoch im Landtag. Der Besuch vom Schwarzen Kontinent freute sich über diese Gastfreundlichkeit und antwortete gelassen „Hello, I’m fine. Thank you.“ Mit viel Interesse erkundete die afrikanische Besuchergruppe aus Kenia und Ghana am Mittwoch den Landtag Brandenburg. Die zehn Politiker besuchten im Zuge ihrer Deutschlandreise den Landtag mit seinen Abgeordneten. Nach einer Führung durch das Landtagsgebäude empfingen unsere Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Johanna Wanka und unser parlamentarischer Geschäftsführer Ingo Senftleben die Gruppe zu einem Gespräch. Organisiert und geleitet wurde dieses Treffen von der Konrad-Adenauer-Stiftung, die seit Jahren posi-



tive Erfahrungen mit internationalen Treffen dieser Art gemacht hat. Sie dienen vor allem der Herausbildung der interkulturellen Kompetenz und Völkerverständigung. Insgesamt eine Woche verbringen die afrikanischen Politiker in Deutschland. Nach dem Aufenthalt und Besuch in Potsdam reisten sie am Mittwoch weiter in die Bundeshauptstadt Berlin. In diesem Sinne „Good Bye“ und „Kende malamamu“! jo/cs

## Kreativität von Kindern gefördert / Erster Workshop zum Gedichte schreiben

Phantasie und Kreativität, Notizblock und Stift – das waren am Montag die benötigten Eigenschaften und Materialien, um viele neue Geschichten entstehen lassen zu können. Doch die neu gefundenen Autoren waren keine studierten Köpfe, sondern 17 Schüler im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Im Rahmen eines Workshops zum „Geschichten schreiben“ ließen die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf. Möglich wurde der Schreibworkshop durch die Organisation und Unterstützung der Kulturpolitischen Sprecherin der CDU-Fraktion Anja Heinrich. Zur Eröffnung ihres Wahlkreisbüros in Elsterwerda im November 2009 hatte sie statt Blumen

um Spenden für die Buchkinder Elbe-Elster gebeten und ermöglichte so den Workshop. Unter der Leitung der Restauratorin Sabine Heinrich und der Grafikerin Bettina Lindner schrieben die Jungautoren ihre Ideen nieder, die sich vor allem um Freundschaft, das Reisen und das Weltall drehten. Im Anschluss an die Erstellung der Arbeiten verschönerten die Kinder ihre Bücher mit selbst gemalten Bildern, um ihnen eine weitere persönliche Note zu verleihen. Nach vier Stunden intensiver Arbeit gab es schließlich sieben fertige Leporellos, die nun als Geschenk auf das Osterfest warten.

red/jo



## Haben Sie schon gehört, dass ...

... am Mittwoch der erste Spatenstich zum Bau des neuen Landtagsgebäudes gesetzt wurde? In Potsdams Mitte auf dem Alten Markt soll der neue Bau in Form des alten preußischen Stadtschlusses entstehen. Bis zur geplanten Fertigstellung im Jahr 2013 können interessierte Besucher auf einer „Info-Box“ über die Baustelle blicken. Außerdem finden sich im Inneren der Box Pläne des Architekten sowie weitere Informationen über das Projekt. cs

